

## Für Fahranfänger gilt jetzt: Vorsichtig fahren!

Die kalte Jahreszeit kommt und damit verschlechtern sich gerade in ländlichen Regionen die Straßenverhältnisse: rutschige Straßen durch herabgefallenes Laub und Regen, der erste Frost mit Straßenglätte, dazu Nebel und die früher einsetzende Dunkelheit machen das Autofahren jetzt risikoreicher.

Besonders gefährdet sind die jugendlichen Fahranfänger. Jeder vierte Unfalltote ist zwischen 18 und 24 Jahre alt. Weil ihnen die nötige Fahrpraxis fehlt, um kritische Situationen im Straßenverkehr richtig einzuschätzen und darauf zu reagieren, verunglücken junge Fahrer deutlich häufiger als andere Altersgruppen.

Auch überschätzen manche ihre Fahrfähigkeiten und werden leichtsinnig. Gerade bei schwierigen Witterungsverhältnissen, wie Regen in der Dunkelheit oder überfrierende Nässe, ist dann die Unfallgefahr sehr hoch. Überhöhte Geschwindigkeit – gerade auf kurvenreichen Strecken – und Alkohol am Steuer sind weitere häufige Unfallursachen.

Im Herbst müssen alle Autofahrer sich auf schwierigere Straßenverhältnisse einstellen. Für Fahranfänger muss jetzt gelten: noch vorsichtiger und langsamer fahren. Wichtig außerdem: die Fahrzeugsicherheit überprüfen. Abgefahrene Reifen, defekte Scheinwerfer und abgenutzte Bremsen sind gerade jetzt eine besonders große Gefahr. Bei Nebel, starken Niederschlägen oder Straßenglätte ist nach wie vor am wichtigsten: Geschwindigkeit verringern und Abstand vergrößern. Oft ist es am sichersten, auf Bus und Bahn umzusteigen, bevor man auf halber Strecke feststellt, dass die Straße doch zu glatt ist.

Um junge Fahrer zum vorsichtigen Verhalten im Straßenverkehr zu motivieren, hat der Verkehrspsychologe Axel Uhle, Medizinisch-Psychologisches Institut beim TÜV Süd, die Verkehrssicherheitskampagne „Adelheit“ entwickelt.



Grafik: [www.adelheit.de](http://www.adelheit.de)

Im Rahmen des diesjährigen Weltgesundestages „Sicher fahren – gesund ankommen“ wurde die Kampagne, die sich mit frechen Sprüchen an junge Leute wendet, vorgestellt. Die Bundesvereinigung für Gesundheit e.V. sprach mit Herrn Uhle:

*Herr Uhle, wie kamen Sie auf die Idee zur „Adelheit-Kampagne“?*

Die anhaltend hohen Unfallzahlen junger Fahranfänger sind erschreckend. Mit „Adelheit & Co.“ wollen wir die „Jungen Wilden“ für die Hauptrisiken „Alkohol, Drogen und Rasen“ sensibilisieren.“ Augenzwinkernd und ohne erhobenen Zeigefinger.

*Was können Fahranfänger noch tun, um im Herbst und Winter „sicher anzukommen“?*

Generell gilt: besonders in kritischen Situationen den Fuß vom Gas nehmen. Und auch am Wochenende nach dem Discobesuch besonders verantwortungsbewusst fahren, sich nicht durch laute Musik im Auto und Beifahrer ablenken lassen.

Für Fahranfänger kann ein Fahr-sicherheitsraining sehr hilfreich sein. Hier lernt man angemessen auf Extremsituationen und schwierige Witterungsbedingungen zu reagieren. Dadurch können Unfälle vermieden werden.

Links zur Verkehrssicherheit: [www.dvr.de](http://www.dvr.de), [www.adac.de](http://www.adac.de), [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de).

akz  
Ein Informationsservice der Bundesvereinigung für Gesundheit e.V. im Rahmen des Weltgesundestages 2004: „Sicher fahren – gesund ankommen“.  
[www.weltgesundestag.de](http://www.weltgesundestag.de)